SchUM KULTURTAGE 2026 WORMS

שו"ם
SPEYER WORMS MAINZ
SCHUM STÄTTEN

© Stadt Worms

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,

herzlich willkommen zu den SchUM-Kulturtagen 2026! Die SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz stehen für ein einzigartiges jüdisches Kulturerbe.
Als UNESCO-Welterbe erinnern sie an die jahrhundertealte Geschichte jüdischen Lebens am Rhein und laden dazu ein, dieses Erbe neu zu entdecken und mit unserer Gegenwart zu verbinden.

Die SchUM-Kulturtage schaffen dafür vielfältige Gelegenheiten. Konzerte, Lesungen, Vorträge, Führungen und Ausstellungen eröffnen neue Perspektiven auf jüdische Geschichte, Kultur und Gegenwart und ermöglichen Begegnung und Austausch.

Freuen Sie sich unter anderem auf die Musik von Dobranotch, die szenische Lesung „Jews Undercover" über jüdische Identität heute sowie auf die israelische Autorin Maya Arad, eine bedeutende Stimme der Gegenwartsliteratur. Viele weitere Veranstaltungen machen die Vielfalt jüdischer Kultur erfahrbar.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die die SchUM-Kulturtage ermöglichen: den Organisierenden und Mitwirkenden, unseren Partnern und Förderern sowie den Ehrenamtlichen – insbesondere der Jüdischen Gemeinde und dem Verein Warmaisa.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen, spannende Veranstaltungen und bereichernde Eindrücke.

Ihr
Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms

SchUM KULTURTAGE WORMS 2026

1. GERNSHEIMIADE WORMS

FR 2. Oktober ▷ 17:00 Uhr ▷ SchUM-Lab
Auftakt mit Vortrag, Lesung & Klaviermusik

SA 3. Oktober ▷ 19:00 Uhr ▷ Lutherkirche
Konzert „TANZ UND TRAUER“

SO 4. Oktober ▷ 17:00 Uhr ▷ Magnuskirche
Abschlusskonzert „1916“

MI 21. Oktober ▷ 17:00 Uhr ▷ Museum Raschi-Haus

VERBORGEN UNTER DÄCHERN
Vortrag und Buchvorstellung

FR 23. Oktober ▷ 18:00 Uhr ▷ SchUM-Lab

DIE SYMBOLE VON SCHUM
Ausstellungseröffnung / Ausstellung bis 14. Nov.

FR 23. Oktober ▷ 18:00 Uhr ▷ SchUM-Lab

FAST 6 JAHRE WELTERBE
Öffentliche Gesprächsrunde

MI 28. Oktober ▷ 20:00 Uhr ▷ Lincoln Theater

DOBRANOTCH
Konzert

DO 29. Oktober ▷ 19:30 Uhr ▷ Lincoln Theater

STÉPHANE BITTOUN:
JEWS UNDERCOVER
Szenisch-musikalische Lesung

FR 30. Oktober ▷ 19:00 Uhr ▷ Musikschule Worms

MUSIK GEGEN DAS VERGESSEN
mit den Mannheimer Philharmonikern
Konzert

DI 3. November ▷ 19:00 Uhr ▷ Museum Raschi-Haus

ZWISCHEN HISTORISMUS UND MUSEALISIERUNG
Vortrag

MI 4. November ▷ 19:00 Uhr ▷ SchUM-Lab

JÜDISCHES LEBEN HEUTE
Mingling und Austausch

DO 5. November ▷ 19:00 Uhr ▷ CHATEAU SCHEMBS

SHTOLTSE LIDER
Konzert

SA 7. November ▷ 19:00 Uhr ▷ SchUM-Lab

ÜBER DEN DÄCHERN VON JERUSALEM
Lesung mit Anja Reumschüssel

MO 9. November ▷ 18:00 Uhr ▷ Synagogenplatz

GEDENKEN AN DAS NOVEMBERPOGROM
Öffentliche Gedenkveranstaltung

DI 10. November ▷ 17:00 Uhr ▷ Frauensynagoge

DER WORMSER MACHSOR
Übergabe des Faksimiles an die Jüd. Gemeinde

MI 11. November ▷ 19:30 Uhr ▷ SchUM-Lab

ZWEIFELSSOHN
Lesung mit Max Czollek

FR 13. November ▷ 19:30 Uhr ▷ SchUM-Lab

KINDERWUNSCH
Autorinnengespräch und Lesung mit Maya Arad

SA 14. November ▷ 19:00 Uhr ▷ Musikschule Worms

DANIEL KAHN & CHRISTIAN DAWID:
UMRU / UNREST
Konzert

SchUM Kulturtage auch in Mainz und Speyer

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM-Städten Speyer und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de

Mikwe Worms @ Klaus Baranenko

Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

Der Begriff SchUM ist ein Akronym der hebräischen Städtenamen:

ש	**Schin (Sch)**	**Schpira**	**Speyer**
ו	**Waw (U)**	**Warmaisa**	**Worms**
ם	**Mem (M)**	**Magenza**	**Mainz**

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurden Synagogen neu erdacht, erstmals monumentale Ritualbäder errichtet und eine neue Begräbniskultur initiiert.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

WIR SIND UNESCO-WELTERBE

Die seit Juli 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

2-4OKT

1. GERNSHEIMIADE WORMS

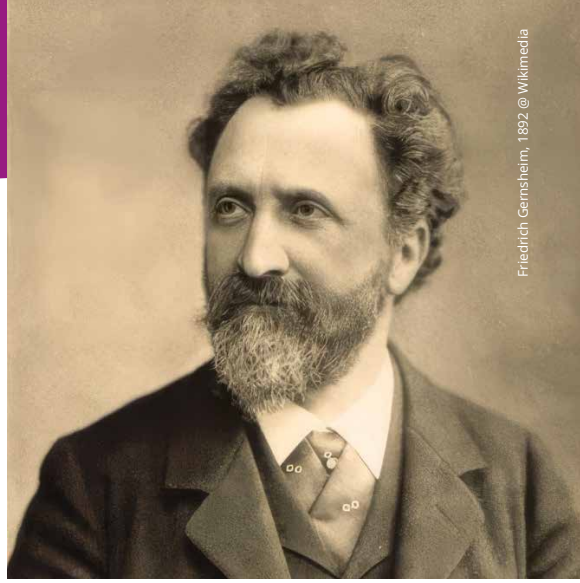
Vom 2. bis zum 4. Oktober findet die 1. Gernsheimiade Worms statt.

Eröffnet wird sie am 2. Oktober um 17.00 Uhr im SchUM-Lab mit einem Vortrag von Dr. Jörg Koch über Friedrich Gernsheim und seine Zeit, Lesungen von Karl-Heinz Deichelmann und Klaviermusik von Gernsheim, gespielt von Christian Schmitt. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zum Austausch und geselligen Ausklang des Eröffnungsabends.

Am 3. Oktober um 19.00 Uhr erklingen unter dem Motto TANZ UND TRAUER in der Lutherkirche Werke für Klaviertrio von Gernsheim, Bloch und Schostakowitsch.

Den festlichen Abschluss der Gernsheimiade bildet das Konzert „1916“ am 4. Oktober um 17.00 Uhr in der Magnuskirche mit Streicherkammermusik von Gernsheim und Bloch.

Eintrittskarten für die Konzerte sind im Vorverkauf bei der Kunsthandlung Steuer, der Puderdose sowie im Weltladen erhältlich.



Friedrich Gernsheim, 1892 @ Wikimedia

Freitag, 2. Oktober | 17.00 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Samstag, 3. Oktober | 19.00 Uhr

Lutherkirche
Karlsplatz 5, 67549 Worms

Sonntag, 4. Oktober | 17.00 Uhr

Magnuskirche
Dechaneigasse 3, 67547 Worms

Eine Veranstaltung des Evangelischen Stadtkantorats Worms in Zusammenarbeit mit: Stadt Worms, Vereinigte Kasino- und Musikgesellschaft Worms e.V., Warmaisa e.V., Lucie-Kölsch-Musikschule der Stadt Worms mit Förderverein, Ev. Kirchengemeinde Brot & Rosen Worms, Ev. Kirchengemeinde Worms-Innenstadt

21OKT

Vortrag und Buchvorstellung

VERBORGEN UNTER DÄCHERN.

Genisa-Funde in Rheinland-Pfalz

Seit der Antike ist im Judentum der Brauch üblich, abgenutzte religiöse Schriften und Gegenstände in einen abgesonderten Raum, in eine „Genisa“, meist in oder bei einer Synagoge, abzulegen. In Rheinland-Pfalz wurden solche Räume und Ablagen von heiligen Schriften in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach unter den Dächern ehemaliger Synagogen entdeckt.
Andreas Lehnardt, Professor für Judaistik an der Johannes Gutenberg Universität, stellt in seinem Vortrag die wichtigsten Ergebnisse der Erschließung dieser einzigartigen jüdischen Fundräume vor. Erhalten haben sich oft stark beschädigte sowie verschmutzte hebräische und jiddische Bücher, alte Manuskripte in verschiedenen Sprachen, Synagogentextilien wie Tora-Wimpel und -Mäntel sowie Kopfbedeckungen.
Doch was kann man aus diesen auf den ersten Blick unscheinbaren Funden im Hinblick auf die Geschichte und Religion des Judentums lernen? Wie alt sind die ältesten Schriften, und wie kann man sie für kommende Generationen erhalten?
Diese und weitere Fragen versucht der reich bebilderte Vortrag zu beantworten. Er will dabei neugierig machen auf eine jahrelang vernachlässigte Schatzkammer jüdischen Wissens und Lebens in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus.

Mittwoch, 21. Oktober | 17.00 Uhr

Jüdisches Museum im Raschi-Haus
Vortragssaal EG, Hintere Judengasse 6, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: stadtarchiv@worms.de

© Andreas Lehnardt

AB 23 OKT

© Bence Illyes & Judit Borsi

Ausstellung

DIE SYMBOLE VON SCHUM

Linolschnitte von Bence Illyes und Judit Borsi

Als SchUM-Stipendiat war Bence Illyes im Jahr 2024 zu Gast in Speyer. Der Judaist, Fotograf und Journalist aus Ungarn setzte sich mit dem jüdischen Erbe und den visuellen Symbolen der SchUM-Städte auseinander.
Seine Recherchen und Ergebnisse verarbeitete im Anschluss die Designerin Judit Borsi in zwölf kunstvollen Linolschnitten, die zum Abschluss ihres Aufenthalts in einem Magazin veröffentlicht wurden und nun in Worms zu sehen sind.

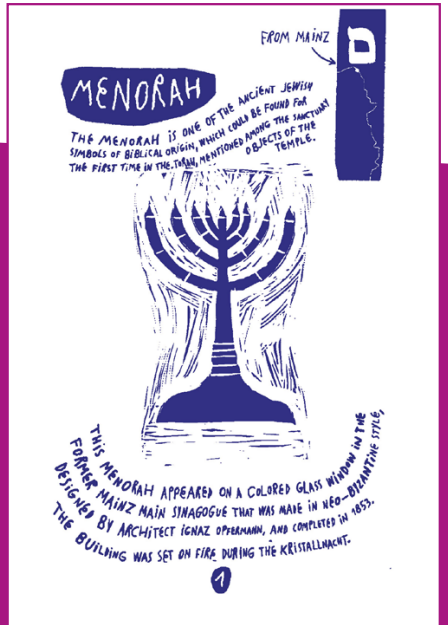
Die Arbeiten der beiden *Artists in Residence* laden dazu ein, das visuelle Erbe der SchUM-Stätten auf eine neue Weise zu erkunden. Ihre Arbeit verdeutlicht, wie lebendig diese Symbole heute noch sind.

Eröffnung
Freitag, 23. Oktober | 18.00 Uhr
beim Vortrag zu „Fast sechs Jahre Welterbe“

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei
Ausstellungszeitraum: 23.10. – 14.11.2026

Geöffnet zu allen Veranstaltungen im SchUM-Lab sowie an den Samstagen von 10 bis 13 Uhr.



23 OKT

FAST 6 JAHRE WELTERBE

Aktuelle Planungen und Ideen für die Zukunft von SchUM in Worms

Seit fast sechs Jahren trägt die SchUM-Stätte Worms mit Stolz den Titel UNESCO-Welterbe – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der jüdischen Gemeinden am Rhein, für die Stadt und die Region. Doch wie geht es weiter? Welche Projekte sind geplant, welche Visionen gibt es für die Zukunft dieses einzigartigen Kulturerbes?

Im Rahmen der SchUM-Kulturtage laden wir am 23. Oktober herzlich zu einem öffentlichen Gespräch ein: Vertretende aus Kultur, Stadtverwaltung, Denkmalschutz und der jüdischen Gemeinde geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen, geplante Maßnahmen und zukünftige Chancen rund um die SchUM-Stätten in Worms.
Diskutieren Sie mit, bringen Sie Ihre Fragen und Ideen ein und erfahren Sie, wie das Welterbe in den kommenden Jahren weiterentwickelt, erfahrbar gemacht und nachhaltig bewahrt werden soll.

Freitag, 23. Oktober | 18.00 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de

Bild unten: Übergabe der Welterbeurkunde für die SchUM-Stätten am 1. Februar 2023 mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, UNESCO-Generaldirektorin Audrey Azoulay (re) und Ministerpräsidentin Malu Dreyer (li).

@ Dinges/Staatskanzlei RLP

28 OKT

DOBRANOTCH

**Balkanbeats, Klezmer
und wilde Tanzrhythmen**

Dobranotch zählt zu den international prägendsten Bands der modernen Klezmer- und World-Music-Szene und verbindet seit über 25 Jahren Klezmer mit Balkanbeats, Roma-, russischen und nahöstlichen Musiktraditionen.

Entstanden als Straßenmusikprojekt im französischen Nantes, entwickelte sich die Band zu einem gefragten Act auf internationalen Festivals. Ihre Musik vereint akustische Traditionen mit modernen Rhythmen und schafft einen energiegeladenen Mix, der das Publikum unmittelbar in Bewegung versetzt.

Nach dem Verlassen Russlands in Folge des Ukrainekriegs und dem Neustart in Deutschland knüpft die Band an ihre internationale Geschichte an und bringt ihren charakteristischen Sound erneut auf die Bühne.

Mittwoch, 28. Oktober | 20.00 Uhr

Lincoln Theater
Obermarkt 10, 67547 Worms
Tickets VK 12€ / AK 15€
> www.ticket-regional.de

ERINNERN – VERSTEHEN

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Kiwanis Club Worms

Die vom Kiwanis Club Worms initiierte Projektwoche lädt vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene dazu ein, jüdisches Leben in Worms zu entdecken und Geschichte gemeinsam lebendig werden zu lassen. Im Mittelpunkt stehen Erinnerung, Begegnung, Verantwortung, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Koordiniert wird die Projektwoche von Annette Glücklich.
Zum Programm gehören eine Kochvorführung rund um jüdische Gerichte für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene, die Reinigung von Stolpersteinen und das Gedenken an die Menschen hinter den Namen sowie ein Besuch des jüdischen Friedhofs „Heiliger Sand".

Den Abschluss bildet das Konzert „Musik gegen das Vergessen" in Zusammenarbeit mit den Mannheimer Philharmonikern. Gespielt werden Werke, die von Häftlingen in Konzentrationslagern komponiert wurden.
Mitglieder der Wormser jüdischen Gemeinde berichten über jüdisches Leben gestern und heute. Schülerinnen und Schüler eines Geschichtsleistungskurses stellen zudem die Lebensgeschichten von drei Wormser Bürgern vor, an die Stolpersteine erinnern.

Projektwoche
26. Oktober bis 1. November

Konzert
Freitag, 30. Oktober | 19.00 Uhr
Lucie-Kölsch-Musikschule der Stadt Worms
Valckenbergstraße 18, 67547 Worms

Eintritt frei – Spenden willkommen

Informationen und Anmeldung:
info@gluecklich-essen.de

Kiwanis
Kiwanis-Club Worms e. V.

29 OKT

Szenisch-musikalische Lesung

JEWS UNDERCOVER

Von Stéphane Bittoun

Die Erfolgsproduktion kommt jetzt nach Worms!

„Mal lustig, mal traurig, aber immer anrührend." FAZ

Unter falscher Identität gelingt einem arabischen Juden 1965 ein Spionage-Coup in höchsten Kreisen Syriens. 1895 verkleidet sich eine junge Frau als Mann, um den Talmud zu studieren. Und 1945 überlebt Berlins berühmtester Clown das KZ nur, indem er als Hund Männchen machend den sadistischen Kommandanten belustigt.
Regisseur, Autor und Schauspieler Stéphane Bittoun liest, spielt, lebt diese und viele weitere Geschichten und verwebt sie zu einem Abend über das Spiel mit Identität. Undercover, unterm Radar, verkleidet. Ein speziell jüdisches Phänomen? Aus Anpassung, in geheimer Mission oder um Verfolgung zu entgehen: Undercover ist ein Überlebensprinzip.

Musikalisch begleitet von Peter Bongard, und filmisch unterstützt von Rabbiner Apel, Burt Lancaster uva. lüftet Bittoun auch das klandestine Doppelleben der Straßenkatzen Tel Avivs.

Idee, Regie, Film & Lesung: Stéphane Bittoun
Piano: Peter Bongard
Special Appearance: Rabbiner Avichai Apel

Donnerstag, 29. Oktober | 19.30 Uhr

Lincoln Theater
Obermarkt 10, 67547 Worms
Tickets VK 12€ / AK 15€
> www.ticket-regional.de

© Michale Faust

AB 29 OKT

SCHUM-SEMINAR

mit Exkursionen zu den SchUM-Stätten

Donnerstag, 29. Oktober 2026

von 19:00 bis 21:30 Uhr, digital (Zoom)

Theorieeinheit
Historische Entwicklung der jüdischen Gemeinden in Schpira, Warmaisa und Magenza

Sonntag, 1. November 2026

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Ganztägige Exkursion nach Mainz (Magenza)

Samstag, 7. November 2026

von 10:00 bis 14:00 Uhr

Halbtägige Exkursion nach Speyer (Schpira)

Sonntag, 15. November 2026

von 10:00 bis 14:00 Uhr

Halbtägige Exkursion nach Worms (Warmaisa)

Referentin

Anke Sprenger
Kunsthistorikerin und SchUM-zertifizierte Gästeführerin
Anmeldung über anke.sprenger@stadt.mainz.de

Gebühr: 98,00 Euro

Anmeldeschluss: Freitag, 23. Oktober 2026

3 NOV

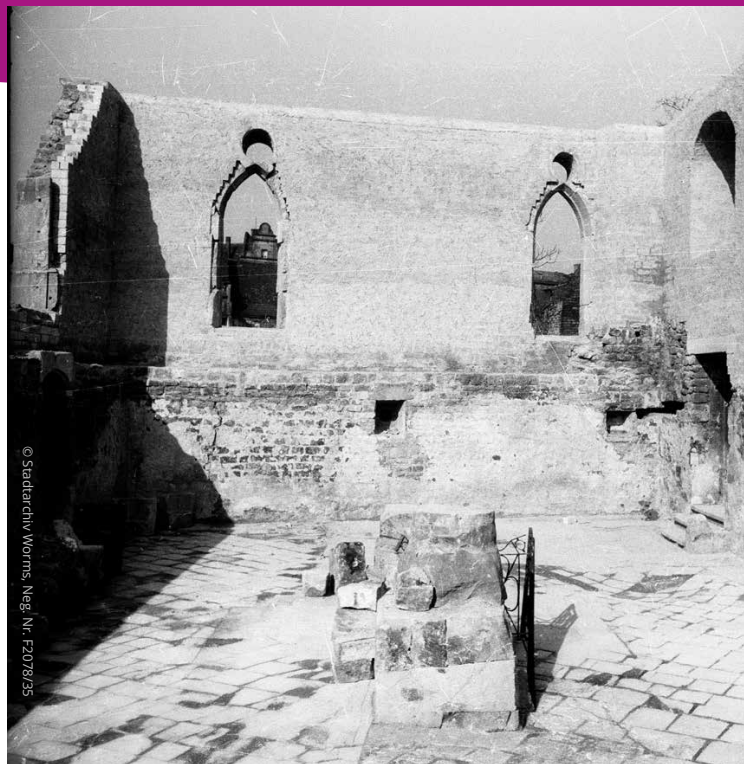
ZWISCHEN HISTORISMUS UND MUSEALISIERUNG

Der Synagogenbezirk Worms im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Aquilante De Filippo, stellvertretender Bereichsleiter des Instituts für Stadtgeschichte, und Bettina Gransche von der Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Worms, geben aktuelle Einblicke in ihre Arbeit an den jüdischen UNESCO-Welterbestätten und die Rolle des Instituts für deren Erforschung.

Im Zentrum des Vortrags stehen diesmal die jüngsten Erkenntnisse zur Baugeschichte des Synagogenbezirks im 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, als auch in Worms das Interesse und die Beschäftigung mit der Geschichte der jüdischen Gemeinde und deren Altertümer aufblühte.

Die Referierenden verbinden dabei in ihrem Vortrag Stadtgeschichte und historische Bauforschung mit den aktuellen denkmalpflegerischen Herausforderungen durch den Klimawandel beim Erhalt des Welterbes.



© Stadtarchiv Worms, Neg. Nr. F2078/35

Die Westwand der zerstörten Synagoge während des Wiederaufbaus im März 1958.

Dienstag, 3. November | 19.00 Uhr

Jüdisches Museum im Raschi-Haus
Vortragssaal EG, Hintere Judengasse 6, 67547 Worms

Eintritt frei
Anmeldung unter: stadtarchiv@worms.de

SCHUM-ARTIST IN RESIDENCE 2026

Auch in diesem Jahr war Worms wieder Teil des Projekts „SchUM-Artist in Residence“. Die Berliner Künstlerin Atalya Laufer war von Ende April bis Ende Mai als Stipendiatin in Worms und setzte sich künstlerisch mit der Geschichte und Kultur der SchUM-Gemeinden auseinander.
Unter dem Titel „Frauen in und aus der Nische – und ringsherum“ beschäftigte sie sich mit der Rolle und der oft fehlenden Präsenz von Frauen in der Geschichte der SchUM-Gemeinden.
Ausgangspunkt war die Nische in der Wormser Frauenschul und die damit verbundene Raschi-Legende. In Zeichnungen und Collagen verband Laufer architektonische Spuren, historische Fragmente und eigene Imaginationen, um Geschichte aus weiblicher Perspektive erfahrbar zu machen.
Auch in Speyer und Mainz arbeiteten Künstler an neuen Perspektiven auf das SchUM-Erbe: Roy Efrat setzte sich multimedial mit der Speyerer Mikwe auseinander, bei der eine besondere Erfahrung von Ritual, Vergangenheit und Gegenwart entstand. Raphaël Fischer-Dieskau entwickelte in Mainz eine Outdoor-Klanginstallation zum kulturellen Gedächtnis als lebendigem Übertragungsprozess.
Der künstlerische Prozess wurde durch Gespräche und Begegnungen mit Menschen aus Bildung, Kultur und Stadtgesellschaft begleitet. In einem öffentlichen Artist Talk und einer abschließenden Veranstaltung konnten Interessierte die Arbeiten und Gedanken der Künstlerin kennenlernen,
Das Projekt bringt historische Orte, Traditionen und Erinnerungsräume mit zeitgenössischer Kunst in Dialog und eröffnet neue Zugänge zum jüdischen Erbe der SchUM-Stätten.
Gefördert wird „SchUM-Artist in Residence“ vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

4NOV

JÜDISCHES LEBEN HEUTE

PERSPEKTIVEN ZUM MITNEHMEN

Mingling mit jungen jüdischen Stimmen aus Deutschland

Was bewegt junge jüdische Menschen in Deutschland? Welche Fragen stellen sich, welche Erfahrungen prägen ihren Alltag?
Beim Mingling mit MyJCon geht es um persönliche Gespräche, Austausch und Begegnung. In entspannter Atmosphäre können Besuchende mit jungen jüdischen Menschen ins Gespräch kommen, neue Perspektiven gewinnen und sich über jüdisches Leben von heute informieren.
Begleitet wird das Ganze von koscheren Snacks und Getränken. Eine Einladung zum offenen Austausch – ohne Vorurteile, mit viel Raum für Fragen.

Mittwoch, 4. November | 19.00 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter:
kulturkoordination@worms.de

5NOV

SHTOLTSE LIDER

Konzert der schwedischen Künstlerinnen Ida Gillner und Livet Nord

Das schwedische Duo Shtoltse lider lässt fast vergessene Dichterinnen der jiddischen Blütezeit wieder erklingen – mit Hingabe, Tiefe und musikalischer Poesie. Worte von vor hundert Jahren werden in Klang verwandelt: zwischen Klezmer und Kammermusik, zwischen zarten Volkstönen und dem bittersüßen Geist des Kabaretts der 1920er-Jahre, zwischen Traum und Tanz entfaltet sich eine Klangwelt voller Intensität, Schönheit und Wagemut. Jüdische Poesie neu erzählt.
Die ätherische Stimme und das lebendige Klavierspiel von Ida Gillner treffen auf das leidenschaftliche, feinsinnige Geigenspiel von Livet Nord – eine Verbindung voller Seele, Spielfreude und poetischer Kraft.
Ein Konzert, das berührt, aufrüttelt und jiddische Stimmen wieder lebendig macht.

Ida Gillner: lead vocals, piano, soprano sax, composer
Livet Nord: violinquinton, live electronics, vocals

Donnerstag, 5. November | 19.00 Uhr

CHATEAU SCHEMBS

Herrnsheimer Hauptstraße 1c, 67550 Worms

Tickets VK 15€ / AK 18€
> www.ticket-regional.de

7NOV

ÜBER DEN DÄCHERN VON JERUSALEM

Lesung von Anja Reumschüssel

75 Jahre Israel: Zwei Geschichten und vier Schicksale, die eng miteinander verwoben sind.
1947/48: Die 15-jährige Jüdin Tessa kommt als Halbwaise nach Jerusalem und begegnet dort Mo, einem arabischen Jungen, der seinen Vater bei einem Terroranschlag verloren hat. Zwischen den beiden entsteht eine zaghafte Freundschaft, doch in den Wirren der Staatsgründung verlieren sie sich aus den Augen.
2023: Die 18-jährige Anat hat gerade ihren Wehrdienst angetreten und trifft nach einer Übung im Westjordanland auf den jungen Palästinenser Karim. Anfangs sind beide wie gelähmt vor Angst. Doch dann beginnen sie miteinander zu sprechen und stellen fest, dass sie mehr verbindet, als sie gedacht hätten.
In ihrem Romandebüt verknüpft die renommierte Journalistin Anja Reumschüssel vier Lebenswege auf zwei Zeitebenen. Sie erzählt die Geschichte des Nahostkonflikts von den Anfängen des Staates Israel bis in die Gegenwart. Dabei kombiniert sie geschickt historische Fakten mit den persönlichen Schicksalen der Figuren. Ohne Partei zu ergreifen oder belehrend zu wirken, vermittelt Reumschüssel die Hintergründe und die Komplexität eines scheinbar unlösbaren Konflikts auf verständliche Weise.

Eine beeindruckende Geschichte, die die Spirale der Gewalt und deren Auswirkungen für Jugendliche und Erwachsene veranschaulicht und erklärt.
Erschienen 2023 im Carlsen Verlag und ausgezeichnet u.a. mit dem Buxtehuder Bullen, dem Friedrich-Gerstäcker-Preis und dem Ulla-Hahn-Literaturpreis!

Samstag, 7. November | 19.00 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Tickets AK 7€

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de

Diese Veranstaltung findet auch im Rahmen von „Rheinhessen liest“ statt.

© Jan Stradtmann

9 NOV

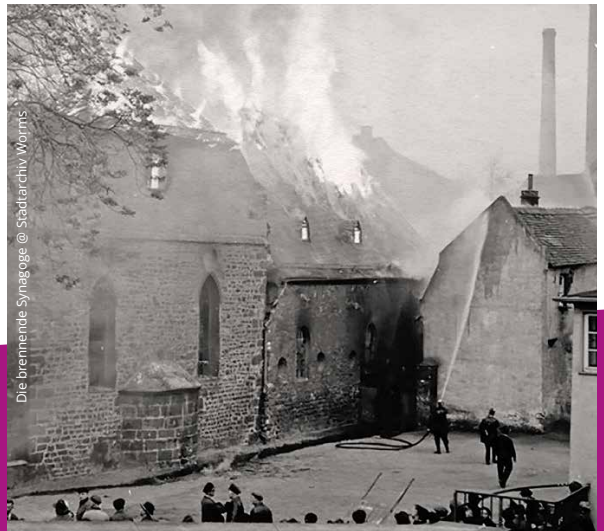
GEDENKEN AN DAS NOVEMBERPOGROM

Öffentliche Gedenkveranstaltung

Gemeinsam soll der furchtbaren Ereignisse der Pogromnacht im November 1938, die der Auftakt für die systematische Verfolgung, Entrechtung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden war, gedacht werden. Eine demokratische und menschliche Gesellschaft ist keine Selbstverständlichkeit und muss bewahrt werden.
Es kommen unter anderem Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Stadtrat und verschiedenen Verfolgtenverbände zu Wort, die eindringlich gegen das Vergessen mahnen.

Montag, 9. November | 18.00 Uhr

Synagogenplatz
67547 Worms



Die brennende Synagoge @ Stadtarchiv Worms

© National Library of Israel, Jerusalem, Ms. Heb. 4° 781/1.

WORMSER MACHSOR

Übergabe des Faksimiles an die Jüd. Gemeinde

Anläßlich der SchUM Kulturtage wird Warmaisa Gesellschaft zur Pflege und Förderung jüdischer Kultur in Worms e.V. - im Rahmen einer Feierstunde den Wormser Machsor an die Jüdische Gemeinde übergeben. Dieses Gebetbuch wurde seit dem Jahr 1578 im Wormser Gemeindebesitz nachgewiesen. Das Original wurde 1957 der Israelischen Nationalbibliothek in Jerusalem übereignet. Warmaisa ist es gelungen, ein Faksimile zu erwerben und den Machsor in dieser Form in seine Heimatstadt zurückzubringen, wo er dauerhaft von der Jüdischen Gemeinde genutzt und auch Besuchern der Synagoge gezeigt werden kann.

Dienstag, 10. November | 17.00 Uhr

Frauensynagoge Worms
Synagogenplatz, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung: kulturkoordination@worms.de

10 NOV

11NOV

ZWEIFELSSOHN

Lesung von Max Czollek

Max Czollek liest am 11. November im SchUM-Lab aus seinem poetischen, witzigen und verzweifelt optimistischen Debütroman „Zweifelssohn".
Der Roman erschien in diesem Jahr im Tropen Verlag. Den Protagonisten Zweifelssohn begleiten auf seiner Reise die Spuren einer Gewalt, egal ob in der Bahn, bei einem Abendessen mit Fremden, im Urlaub mit der Freundin oder einsam in Hotelzimmern. Das hat mit einem jüdischen Blick auf Deutschland zu tun, von dem Zweifelssohn nicht lassen kann, dem er zugleich ausgeliefert ist. Er ist versucht, sich bei seiner Reise Richtung Norden an die Oberflächen zu klammern – an Mode, Musik, Exzess. Aber immer lauter wird die Gewalt, drängt sich auf als wäre sie der Blick in eine nahende Zukunft, selbst wenn man versucht, die Augen davor zu verschließen.

Ähnlich wie beim Propheten Jeremias, in dessen Leben Zweifelssohn sich selbst nicht finden möchte und doch wiedererkennt, dessen Untergangsvisionen er zurückweist und doch aktualisiert.

Max Czollek ringt in seinem ersten Roman mit einer Gegenwart zwischen Popliteratur und Untergangsvision, wie es sonst wohl kaum jemand vermag. Emotional, voller bitterbösem Humor und hochgradig aktuell!

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „heimaten Netzwerks" statt, einer Initiative von Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von *heimaten*, gefördert durch Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Mittwoch, 11. November
19.30 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10
67547 Worms

Tickets VK 12€ / AK 15€
> www.ticket-regional.de

@ Maximilian Gödecke Photography

FESTIVAL FÜR DIE PLURALE DEMOKRATIE HEIMATEN

HKW

13NOV

KINDER-WUNSCH

Autorinnengespräch und Lesung mit Maya Arad

»Ein tiefgründiger, weiser und bewegender Roman über den Mut, den es braucht, um sich für das eigene Glück zu entscheiden.«

Ayelet Gundar-Goshen

Der 39-jährigen Lehrerin Idit aus Tel Aviv ist der richtige Mann noch nicht begegnet. Stattdessen kultiviert sie ausgewählte Genüsse: Sie liest englische Klassiker und träumt von der großen Liebe, ernährt sich gesund, unterrichtet Mädchen in Literatur. Gut ausgebildet und single wird das Zeitfenster, Kinder zu bekommen, immer kleiner. Doch ihr Kinderwunsch wächst. Gibt es das Happy End auch im echten Leben? Intelligent und schonungslos entlarvt Maya Arad ihre Figuren. Ein literarisches Lesevergnügen über Einsamkeit, schmerzhafte Kompromisse und die große Frage, was ein gutes Leben ist.

»Die beste lebende Autorin, die auf Hebräisch schreibt.«

Haaretz

Maya Arad wurde 1971 in Israel geboren und promovierte in Linguistik am University College London. Seit zwanzig Jahren lebt sie in Kalifornien, wo sie als Writer in Residence am Taube Center for Jewish Studies der Stanford University tätig ist.

Übersetzt wird die Veranstaltung und wurde ebenso das Buch aus dem Hebräischen von Lucia Engelbrecht. Sie studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Wien sowie der Hebräischen Universität Jerusalem und ist als freie Übersetzerin tätig. Das Buch erschien im Juli 2026 bei Altneuland Press x Kanon Verlag.

© Mira Mamon

Freitag, 13. November | 19.30 Uhr

SchUM-Lab
Neumarkt 10, 67547 Worms

Tickets VK 12€ / AK 15€
> www.ticket-regional.de

14NOV

Daniel Kahn & Christian Dawid:

UMRU / UNREST

Konzert

„UMRU / unrest“ ist das Album des in Detroit geborenen, in Hamburg lebenden Songwriters und jiddischen Troubadours Daniel Kahn. Traditionelle, zeitgenössische und neu komponierte Lieder verbinden sich zu einem Statement und Aufruf zu „Radical Yiddish Autonomy“: Kahns Begriff für eine unabhängige jiddische Kultur gegen Faschismus und Gewalt.

Die Lieder sind zart, respektlos, gebrochen, aufmüpfig und explosiv. Sie reichen von Klezmer-Tanzfieber über apokalyptischen Jazz und groteskes Kabarett bis zur Lagerfeuermusik. Kahn beschwört Hymnen aus vergangenen Zeiten und schafft Songs, die unsere katastrophischen Zeiten erträglicher machen, ohne ihren kämpferischen Impetus zu verlieren.

Mit Liedern, jiddischen Traditionals und Bearbeitungen von Bonnie „Prince“ Billy, Georg Kreisler, den Kölner Edelweiß-Piraten und Tom Waits entwirft Kahn eine radikale „Jewishness“. Begleitet wird er vom Multiinstrumentalisten Christian Dawid an Klarinetten, Saxophon und Schlagzeug.

Samstag, 14. November | 19.00 Uhr

Lucie-Kölsch-Musikschule
Valckenbergstraße 18, 67547 Worms

Tickets VK 12€ / AK 15€
> www.ticket-regional.de

© Michael Fetscher

ÖFFENTLICHE GÄSTEFÜHRUNGEN UNESCO-WELTERBE

Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“

Der älteste erhaltene jüdische Friedhof Europas ist eines der wichtigsten Kulturdenkmäler der Stadt. Er weist rund 2000 Gräber auf, der älteste Grabstein datiert um 1058/1059.

Termine

Freitag, 23.10.2026 ab 15.00 Uhr
Freitag, 30.10.2026 ab 15.00 Uhr
Freitag, 06.11.2026 ab 14.00 Uhr
Freitag, 13.11.2026 ab 14.00 Uhr

Treffpunkt

Eingang Jüdischer Friedhof, Willy-Brandt-Ring 21

Jüdische Monumente in Worms

Beim abwechslungsreichen Rundgang vermitteln Gästeführende die bewegte Geschichte der jüdischen Gemeinde in Worms, die bis in das 10. Jahrhundert zurückreicht.
Als Verbund der SchUM-Städte bildeten Mainz, Worms und Speyer im Mittelalter das Zentrum des Judentums in Europa.
Im Rahmen der Gästeführung werden neben der Judengasse auch der Synagogenbezirk sowie der älteste erhaltene jüdische Friedhof Europas, der „Heilige Sand“ besucht.

Termin

Sonntag 01.11.2026 ab 11.00 Uhr

Treffpunkt

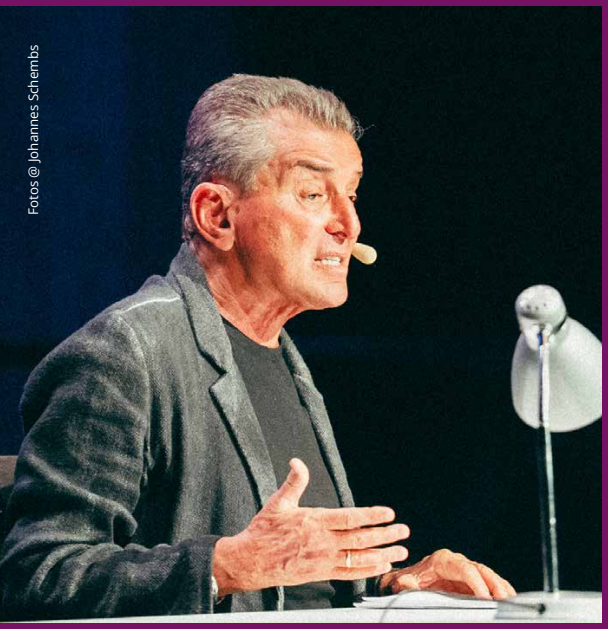
Synagoge, Synagogenplatz

Tickets

€ 10,00 (Kinder unter 14 Jahren frei) im Vorverkauf über www.ticket-regional.de/tiworms.
Restkarten in der Tourist Information sowie allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung

© Kati Nowicki



Fotos @ Johannes Schembs

SchUM KULTURTAGE 2025 WORMS

DER LETZTE WEG

Spendenaufruf für den

LERN- UND GEDENKORT

seit vielen Jahren begleitet uns in Worms die Überlegung, einen Lern- und Gedenkort zur Erinnerung an die Deportationen während der NS-Zeit zu errichten. Mit dem durchgeführten Ideenwettbewerb und dem daraus hervorgegangenen Siegerentwurf „Der letzte Weg“ von George Issa und Przemyslaw Martyna ist ein wichtiger Schritt in Richtung Umsetzung getan.

Mit dem Lern- und Gedenkort soll am Hauptbahnhof Worms ein Ort geschaffen werden, der nicht nur erinnert, sondern zugleich lehrt: der Geschichte Raum gibt, Namen sichtbar macht, Gefühle weckt und aus dem erlebten Unrecht Lehren für heute und morgen zieht.
Damit dieser Lern- und Gedenkort nicht nur eine Idee bleibt, sondern verwirklicht wird, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Der gemeinnützige „Förderverein Lern- und Gedenkstätte Güterbahnhof Worms“ nimmt die Spenden auf einem hierfür eingerichteten Konto entgegen und kann entsprechende Spendenquittungen ausstellen.

Kontoinhaber:	Förderverein Lern- und Gedenkstätte Güterbahnhof Worms e.V.
IBAN:	DE88 5509 1200 0036 2976 03
Betreff:	Spende Lern- und Gedenkort Name + Adresse

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung, für Ihr Engagement und dafür, dass Sie gemeinsam mit uns und vielen anderen dafür einstehen, dass Erinnerung nicht ohne Wirkung bleibt.

Mit herzlichen Grüßen

Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms

Dr. Erika Mohri
Vorsitzende Förderverein Lern- und Gedenkstätte Güterbahnhof e.V.

nibelungenstadt worms

Stadt Worms
Kulturkoordination

Dr. David Maier
Lena Berkler
Franziska Hendrich
Sabine Dehoff

Marktplatz 2
67547 Worms

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, der Stadt Speyer, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V. und SchUM-Städte e. V.

Die Stadt Worms ist der Partner der Stiftung KulturLeben Rheinhessen.
Die Initiative ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Mehr Informationen unter

www.kulturleben-rheinhessen.de

Änderungen möglich, Stand 1. Oktober 2026

design @ eichfelder artworks; Foto Titelseite Dobranotch @ Andrey Kezzin

September bis November 2026

SchUM Kulturtage auch in Mainz und Speyer

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM-Städten Speyer und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de

שו"ם
SPEYER WORMS MAINZ
SCHUM STÄTTEN